



Regionalliga Ost 2018/2019

Landesschachbund Brandenburg e.V.

BSG Pneumant Fürstenwalde II

Vorsitzende: Karin Lehmann, Ulanenring 9, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361303818, E-Mail: lehmann-fw@t-online.de

Mannschaftsleiter: David Georgi, Sembritzkistr. 1, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 01627351217, E-Mail: david_georgi@web.de

Spielort: Gartenstr. 42-45, 15517 Fürstenwalde

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Kammer,Moritz	1654										
2. Dr. Rücker,Holger	1765										
3. Zubke,Carsten	1728										
4. Stube,Peter Michael	1659										
5. Hoffmann,Thomas	1446										
6. Pavlenko,Alex	1374										
7. Hoffmann,Daniela	1370										
8. Knie,Erhard	1338										
9. Dudek,Henrik	1315										
10. Odoy,Leane	1368										
11. Fendselau,Dietmar	1295										
12. Wüstinger,Thomas	1110										
13. Borchert,Tom	1005										
14. Hofmann,Leon	938										
15. Kruggel,Henrik	851										
16. Kuczmann,Lukas	876										
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 17.6.2017, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Manfred Klinke, Raunoer Str. 10, 01968 Sedlitz, Tel: 03573 664865, 0174 2088015, E-Mail: manne-k@web.de

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

FIDE-Regeln beachten!

Siehe dazu auch: <http://srk.schachbund.de/nachrichtenleser-der-srk/aenderungen-und-auslegungen-der-fide-regeln-2017-22138.html>

Die Richtlinie III der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel III.2.1.) nicht gültig!

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften

Falls 2019/20 erneut keine Regionalklassen gebildet werden können, gibt es keine Absteiger. Ansonsten steigen so viele Mannschaften ab, dass in jeder Staffel 10 Mannschaften verbleiben.

Fahrtkostenausgleich neuer Termin: 31.1.2019; Auszahlung der Guthaben erfolgt im Anschluss gemäß Beschluss des Landeskongresses 2017.

Die Aufstellung des FKA wird mit dem Rundenbericht Dezember verschickt!

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: **Sofort nach Spielende** sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzernamen und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse **sofort** nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Gemäß Turnierordnung F.7.1.5.c) wird beim Freilassen von Brettern auch in der Regionalliga ein Bußgeld fällig!

Ausnahme: Die Buße wird nicht erhoben bei der jeweils untersten Mannschaft eines Vereins (Mannschaft mit der höchsten „Unterscheidungsziffer“), wenn sie Bretter am Ende ohne Namensnennung offen lässt.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den Mannschaftsleiter per Email zu bestätigen (TO F.10).

Die im Heft angegebene DWZ entspricht dem Stand vom 1. Juli 2018; im Chessorganizer werden ab diesem Jahr die Zahlen mehrfach aktualisiert.

Die bisherige Regelung für **Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4** gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2018/2019.

Spremberg, im Juli 2018

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

BSG Stahl Eisenhüttenstadt

Vorsitzender: Dr. Werner Fitzner, Bungalowsiedlung Fähre 6, 15295 Groß Lindow, Tel.: 033609 38989, 015146417824, E-Mail: w.fitzner@t-online.de

Mannschaftsleiter: Ralf Döhne, Pawlowallee 35, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel.: 03364730378, 01715779701, E-Mail: radoehne@t-online.de

Spielort: Haus des Sports, Waldstr. 1 a, 15890 Eisenhüttenstadt

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Baase,Rüdiger	1560										
2. Döhne,Ralf	1540										
3. Hudasch,Klaus	1572										
4. Gellert,Tobias	1497										
5. Prütz,Jürgen	1481										
6. Zellmer,Gustav	1405										
7. Granzow,Anton	1389										
8. Jensen,Horst	1219										
9. Theißen,Roman	878										
10. Blüthner,Wilhelm	1459										
11. Theißen,Cassandra	916										
12. Gretschnko,David	870										
13. Petersen,Carolina	773										
14. Nitschke,Leonidas Horst	758										
15. Stockhausen,Ben	957										
16. Reger,Dominik											
17. Hutopp,Lennert											
18. Thieme,Phil											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichtagstermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichtag zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichtages der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichtages der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichtages sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichtag zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalliga nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichtag zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

3. Spielberechtigung

3.1. Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfsjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.

3.2. Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmann gemeldet werden.

3.3. Ein Spieler, der zum dritten Mal nicht antritt (kampflos verliert), verliert seine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft in der laufenden Saison. Turnierordnung F.14.2. Satz 2 bleibt unberührt.

4. Mannschaftsstärke

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.

5. Startrangfolge

Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Wenn alle (Ersatz-)Spieler aufgerufen sind, ist am Ende ein Offenlassen von Brettern ohne Namensnennung möglich. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfsjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfsjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.

6. Schiedsrichter

6.1. In der Landesliga stellt jede gastgebende Mannschaft einen FIDE-lizenzierten Schiedsrichter. Dieser darf am Spieltag weder an diesem noch an anderen Wettkämpfen beteiligt sein. Ausnahmeanträge sind beim Leiter Mannschaftsspielbetrieb bis 14 Tage vor dem Wettkampf zu stellen. Im Ansetzungsheft werden die Schiedsrichter für die jeweiligen Spiele angegeben. Der Schiedsrichtereinsatz wird folgendermaßen sichergestellt.

SV Preußen Frankfurt (Oder) II

Vorsitzender: Siegfried Preuß, August-Bebel-Str. 91, 15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 033566095463, 015128743325, E-Mail: siegfried.preuss@kilo.maik.de

Mannschaftsleiter: Günter Müller, Dresdener Str. 23, 15232 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/5008402, 01719384897, E-Mail: ffodre23@gmail.com

Spiellokal: Vereinsheim SV Preußen Frankfurt (Oder) e.V., Im Sande 1 a, 15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/527670 Das Telefon im Spiellokal ist nicht ständig besetzt.

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Fritsch,Jürgen	1716										
2. Dr. Fritzsche,Jürgen	1674										
3. Hankel,Uwe	1604										
4. Wolff,Carsten	1607										
5. Müller,Günter	1629										
6. Herrmann,Jürgen	1616										
7. Rudolph,Finn											
8. Andexel,Jürgen	1354										
9. Paetzel,Hans	1696										
10. Winkler,Andreas	1443										
11. Hrodzitskyi,Volodymyr	1182										
12. Krause,Peter	1582										
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte.

Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga, Landesklasse oder Regionalliga nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge und Guthaben sind bis zum 31.1. des darauffolgenden Jahres ein- bzw. auszuzahlen. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

SC Schwedt

Vorsitzender: Burkhard Fischer, Schachtelhalmweg 2, 16303 Schwedt,
Tel.: 03332517565, E-Mail: sc-schwedt@swschwedt.de

Mannschaftsleiter: Henry Tenner, Kirschweg 16, 16303 Schwedt, Tel.:
03332411623, E-Mail: h.tenner@swschwedt.de

Spiellokal: AWO-Raum, Gartenstr. 3, 16303 Schwedt

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Tenner, Henry	1800										
2. Woitschach, Sebastian	1590										
3. Tenner, Hanna	1812										
4. Heise, Wilfried	1670										
5. Tenner, Klaus	1675										
6. Schiffner, Hartwig	1558										
7. Sy, Hartmut	1405										
8. Leis, Boris	1429										
9. Fischer, Burkhard	1216										
10. Jurk, Sebastian	1304										
11. Schander, Wiktor	1267										
12. Buchholz, Reinhard	1465										
13. Gratz, Manfred	1270										
14. Kempin, Henry	1066										
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Rundenplan

1. Runde 14.10.2018

Potsdamer SV Mitte III
ESV 1949 Eberswalde III
SV Glück auf Rüdersdorf II
Schachclub Schwedt
SV Motor Eberswalde

BSG Pneumant Fürstenwalde II :
KSC Strausberg :
BSG Stahl Eisenhüttenstadt :
Barnimer Schachfreunde :
SV Preußen Frankfurt II :

2. Runde 11.11.2018

BSG Pneumant Fürstenwalde II
Barnimer Schachfreunde
BSG Stahl Eisenhüttenstadt
KSC Strausberg
Potsdamer SV Mitte III

SV Preußen Frankfurt II :
SV Motor Eberswalde :
Schachclub Schwedt :
SV Glück auf Rüdersdorf II :
ESV 1949 Eberswalde III :

3. Runde 25.11.2018

ESV 1949 Eberswalde III
SV Glück auf Rüdersdorf II
Schachclub Schwedt
SV Motor Eberswalde
SV Preußen Frankfurt II

BSG Pneumant Fürstenwalde II :
Potsdamer SV Mitte III :
KSC Strausberg :
BSG Stahl Eisenhüttenstadt :
Barnimer Schachfreunde :

4. Runde 16.12.2018

BSG Pneumant Fürstenwalde II
BSG Stahl Eisenhüttenstadt
KSC Strausberg
Potsdamer SV Mitte III
ESV 1949 Eberswalde III

Barnimer Schachfreunde :
SV Preußen Frankfurt II :
SV Motor Eberswalde :
Schachclub Schwedt :
SV Glück auf Rüdersdorf II :

5. Runde 20.01.2019

SV Glück auf Rüdersdorf II
Schachclub Schwedt
SV Motor Eberswalde
SV Preußen Frankfurt II
Barnimer Schachfreunde

BSG Pneumant Fürstenwalde II :
ESV 1949 Eberswalde III :
Potsdamer SV Mitte III :
KSC Strausberg :
BSG Stahl Eisenhüttenstadt :

6. Runde 10.02.2019

BSG Pneumant Fürstenwalde II
KSC Strausberg
Potsdamer SV Mitte III
ESV 1949 Eberswalde III
SV Glück auf Rüdersdorf II

BSG Stahl Eisenhüttenstadt :
Barnimer Schachfreunde :
SV Preußen Frankfurt II :
SV Motor Eberswalde :
Schachclub Schwedt :

7. Runde 24.02.2019

Schachclub Schwedt
SV Motor Eberswalde
SV Preußen Frankfurt II
Barnimer Schachfreunde
BSG Stahl Eisenhüttenstadt

BSG Pneumant Fürstenwalde II :
SV Glück auf Rüdersdorf II :
ESV 1949 Eberswalde III :
Potsdamer SV Mitte III :
KSC Strausberg :

ESV 1949 Eberswalde III

Vorsitzender: Detlef Zoll, Ringstr. 50, 16227 Eberswalde, Tel.: 03334-353675, 0157-57394550, E-Mail: DetlefHZoll@t-online.de

Mannschaftsleiter: Ulrich Strien, Brunold-Str. 23, 16225 Eberswalde, Tel.: 0162-1880611, E-Mail: DetlefHZoll@t-online.de

Spiellokal: Westendstadion / Baff, Heegermühler-Str. 69, 16225 Eberswalde

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Lichtwardt,Markus	1610										
2. Danieljan,Sarkis	1595										
3. Hufschild,Martin	1747										
4. Wolkenstein,Eckhardt	1428										
5. Grell,Steffen	1522										
6. Dr. Winkler,Michael	1488										
7. Wanka,Gerd	1466										
8. Lichtwardt,Konrad	1439										
9. Kolkwitz,Klaus	1627										
10. Scholz,Werner	1562										
11. Garms,Ilse	1504										
12. Broock,Achim	1357										
13. Worobjew,Viktor	1485										
14. Modrow,Reinert	1414										
15. Strien,Ulrich	1409										
16. Kreißig,Klaus	1356										
17. Ganschinietz,Max	991										
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Kreuztabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	insgesamt
1. Potsdamer SV Mitte III	X X										
2. ESV 1949 Eberswalde III		X X									
3. SV Glück auf Rüdersdorf II			X X								
4. SC Schwedt				X X							
5. SV Motor Eberswalde					X X						
6. SV P. Frankfurt (Oder) II						X X					
7. Barnimer SF im SV S.Finow							X X				
8. BSG Stahl Eisenhüttenstadt								X X			
9. KSC Strausberg									X X		
10. BSG P. Fürstenwalde II										X X	

